

## § 7

Als Prämien sind die in nachstehender Tabelle angegebenen Beträge zu zahlen:

| Im Kalendervierteljahr verladene Menge |           | Prozentuale Erfüllung je Kalendervierteljahr |                   |                   |                   |
|--|-----------|--|-------------------|-------------------|-------------------|
|  |           | 101 % bis 105,9 %                            | 106 % bis 111,9 % | 112 % bis 116,9 % | 117 % und darüber |
| t                                      | t         | DM   | DM                | DM                | DM                |
| 2 bis                                  | 7,9       | —  | 15                | 20                | 25                |
| 8 "                                    | 15,9      | 15   | 20                | 25                | 30                |
| 16 "                                   | 29,9      | 20   | 25                | 30                | 40                |
| 30 "                                   | 50,9      | 30   | 50                | 60                | 70                |
| 51 "                                   | 100,9     | 50   | 70                | 90                | 110               |
| 101 »                                  | 150,9     | 70   | 100               | 150               | 190               |
| 151 "                                  | 250,9     | 100  | 160               | 220               | 260               |
| 251 »                                  | 400,9     | 130  | 220               | 280               | 340               |
| 401 "                                  | 600,9     | 170  | 250               | 320               | 420               |
| 601 "                                  | 900,9     | 210  | 300               | 370               | 440               |
| 901 "                                  | 2 000,9   | 260  | 370               | 410               | 490               |
| 2 001 "                                | 8 000,9   | 340  | 420               | 500               | 630               |
| 8 001 "                                | 20 000,9  | 410  | 520               | 600               | 750               |
| 20 001 »                               | 60 999,9  | 500  | 650               | 750               | 880               |
|  | ab 61 000 | 600  | 780               | 900               | 1 100             |

## § 8

(1) Wird bei Übererfüllung der Planaufgaben für Stahlschrott und Gußbruch gleichzeitig die Planaufgabe für NE-Metallschrott übererfüllt, so erhalten die Schrottbeauftragten einen Zuschlag zu dem Prämienbetrag. Dieser Zuschlag ist der Teil vom Hundert des Prämienbetrages, der dem doppelten Prozentsatz der Übererfüllung entspricht.

(2) Bei Untererfüllung der Planaufgabe für NE-Metallschrott ist der Prämienbetrag in gleicher Weise zu kürzen.

**Beispiele:****Bildung des Zuschlages**

Die Planaufgabe für Stahlschrott und Gußbruch ist bei einer im Kalendervierteljahr verladene Menge von 500 t mit 110 %, die Planaufgabe für NE-Metallschrott mit 105 % erfüllt.

|                                     |          |
|-------------------------------------|----------|
| Prämienbetrag (§ 7)                 | 250,— DM |
| Zuschlag für NE-Metallschrott:----- | 250X5X2  |
|                                     | 100      |
|                                     | 25,— DM  |
| Gesamtbetrag:                       | 275,— DM |

**Bildung des Abschlages**

Sachverhalt wie im ersten Beispiel. Planaufgabe für NE-Metallschrott nur mit 95 % erfüllt.

|                                     |          |
|-------------------------------------|----------|
| Prämienbetrag (§ 7)                 | 250,— DM |
| Abschlag für NE-Metallschrott:----- | 250X5X2  |
|                                     | 100      |
|                                     | 25,— DM  |
| Gesamtbetrag:                       | 225,— DM |

(3) Der Gesamtbetrag darf bei einem Zuschlag nach Abs. 1 130 % des Prämienbetrages nicht überschreiten. Erfolgt ein Abschlag nach Abs. 2, so müssen dem Prämienberechtigten mindestens 70 % des Prämienbetrages verbleiben.

## § 9

(1) Die Feststellung, ob die Prämierung zulässig ist und welche Prämienbeträge (Gesamtbeträge) in Betracht kommen, treffen

- a) für die Schrottbeauftragten bei den Ministerien und den nachgeordneten Verwaltungen der zuständige Stellvertreter des Schrottbeauftragten der Republik auf Grund der ihm monatlich zu erstattenden Berichte über Schrottaufkommen „M A-Schrott“;

b) für die Schrottbeauftragten bei den Betrieben der zentralgeleiteten volkseigenen und ihr gleichgestellten Wirtschaft der Schrottbeauftragte bei dem übergeordneten staatlichen Organ auf Grund der ihm monatlich zu erstattenden Berichte über Schrottaufkommen „M A-Schrott“;

c) für die Schrottbeauftragten bei den Betrieben der volkseigenen örtlichen, der ihr gleichgestellten und kommunalen Wirtschaft der örtlich zuständige Schrottbeauftragte auf Grund der ihm zuzuleitenden Durchschriften des monatlich dem Rat des Kreises zu erstattenden Berichtes über Schrottaufkommen „MA-Schrott“.

(2) Die Angaben in den monatlich zu erstattenden Berichten der Schrottbeauftragten bei den Betrieben über Schrottaufkommen „MA-Schrott“ müssen durch die Unterschrift des Werkleiters und des Hauptbuchhalters bestätigt sein.

## § 10

(1) Die Schrottbeauftragten bei den übergeordneten staatlichen Organen und die örtlich zuständigen Schrottbeauftragten haben die Prämienvorschläge für die Schrottbeauftragten bei den Betrieben zum 15. des auf das Kalendervierteljahr folgenden Monats dem zuständigen Stellvertreter des Schrottbeauftragten der Republik einzureichen.

(2) Prämien dürfen nur auf Anweisung des Schrottbeauftragten der Republik gezahlt werden.

## III.

**Gewährung von Sonderprämien**

## § 11

Außer den nach den Abschnitten I und II zulässigen Prämien können Prämien für besondere Leistungen und Sammelsergebnisse gewährt werden. Über Anträge auf Festsetzung solcher Sonderprämien entscheidet der Schrottbeauftragte der Republik.

## IV.

**Schlußbestimmungen**

## § 12

(1) Diese Anordnung tritt mit Wirkung vom 1. April 1956 in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten die Vorschriften der Anordnung vom 20. Februar 1954 über die Gewährung von Geldprämien für das Sammeln und Erfassen von Eisen-, Stahl- und Buntmetallschrott — Prämienordnung — (GBl. S. 263) außer Kraft

Berlin, den 25. Februar 1956

**Ministerium für Berg- und Hüttenwesen**

I. V.: Connert  
Stellvertreter des Ministers

### Anordnung über die Besteuerung besonderer Nebeneinkünfte der Handwerker.

Vom 25. Februar 1956

Auf Grund des § 6 des Gesetzes vom 9. Februar 1950 über die Abgaben der Republik und der übrigen Gebietskörperschaften sowie über die Errichtung einer Abgabenverwaltung der Republik (Abgabengesetz) (GBl. S. 130) wird folgendes angeordnet:

Für die Besteuerung der nachstehend aufgeführten Einkünfte von Handwerkern, die nach dem Gesetz vom 6. September 1950 über die Steuer des Handwerks (GBl. S. 967) besteuert werden, gelten die folgenden Bestimmungen.